



Case study

**Aufbau von 4 lokalen Trainingsakademien
im internationalen Maschinen- und
Anlagenbau (3000 Mitarbeiter, 900 Mio. €
Umsatz)**

AUSGANGSSITUATION:



Start: Bestehendes Schulungszentrum war lediglich für interne Schulungen der Mitarbeiter & Auszubildenden vorgesehen

Auftraggeber war ein Maschinenbauunternehmen im Automotivumfeld mit starkem Wachstum in den vorangegangenen Jahren und überdurchschnittlichen Wachstumsplänen. Die Kunden waren vorwiegend Automobilhersteller. Die weitere Wachstumsstrategie des Unternehmens sah ein überdurchschnittliches Wachstumspotenzial im Customer Service vor.

Der Projektumfang umfasste den Aufbau von 4 internationalen Schulungsstandorten in:

Deutschland	Böblingen & Köln
China	Shanghai
USA	Spartanburg

1. Analysephase

- Analyse des vorhandenen Trainings-Knowhows
- Analyse der Servicepotenziale & Kundenpräferenzen
- Interviews mit Schlüsselkunden in den jeweiligen Ländern
- Ermittlung des notwendigen Technologie-Knowhows
- Bewertung der vorhandenen Standorte und Trainingsmöglichkeiten

2. Konzeptphase

- Trainingskonzepte & -inhalte (Theorie- und Praxiswissen)
- Businesspläne erstellt
- Investitionsszenarien ermittelt

3. Realisierungsphase

- Ausarbeitung von Trainingsinhalten, Schulungsunterlagen inkl. Prüfungsmodalitäten
- Trainersuche & Auswahl
- Trainingspricing & Marketingkonzept
- Herstellung der notwendigen Infrastruktur – Schulungsräume & praktische Testumgebung
- Integration von Forschungseinrichtungen & Universitäten

Ergebnis:



Abschluss 2017, 4 funktionsfähige Schulungszentren

Auslastung 100% nach 9 Monaten (600 Trainertage pro Jahr),

1 Trainer je Standort. Kooperationen mit Instituten

„Prozesswissen unserer Spezialisten an unsere Kunden weitergeben“

Michael Lachner, Geschäftsführer der Eisenmann intec GmbH über den Aufbau und die Ziele der „Application Academy“

Eisenmann hat Anfang des Jahres seine Tochterunternehmen für Applikationstechnik in einer gemeinsamen Business Unit „Application Technology“ zusammengeführt. So kann der Anlagenhersteller ganzheitliche Lösungen in der Oberflächentechnik entwickeln und anbieten. Individuelle Schulungen bietet das Unternehmen darüber hinaus in seiner „Application Academy“.

Mit der Zusammenführung von Eisenmann alpha-tec GmbH, Eisenmann intec GmbH & Co. KG und Eisenmann LacTec GmbH mit den bestehenden Aktivitäten im Geschäftsbereich Applikationstechnik wächst die Expertise in den Arbeitsgebieten Lackapplikation, Materialversorgung, Automatisierungstechnik sowie Kleben und Versiegeln.

So kann Eisenmann ganzheitliche Lösungen in der Oberflächentechnik entwickeln und anbieten. Individuelle Schulungen zu Klebtechnik sowie Lack- und Dickstoffapplikationen bietet das Unternehmen darüber hinaus in seiner „Application Academy“ an.

Die neue strategische Aufstellung befähigt den Böblinger Spezialisten für Anlagenbau, seine Aktivitäten und das Portfolio an Produkten und Dienstleistungen deutlich zu erweitern und Prozesse optimal an die wachsenden Kundenanforderungen anzupassen.



Mit der „Application Academy“ bietet Eisenmann individuelle Schulungen zum Nahtabdichten...



...der Lack- und Dickstoffapplikation sowie für Klebtechniken an.



Quelle (drei Fotos): Eisenmann

Darüber sprach besser lackieren. mit Michael Lachner, Geschäftsführer der Eisenmann intec GmbH.

Was verbirgt sich hinter der „Application Academy“ und warum wurde sie gegründet?

Im November 2015 wurde bei Eisenmann eine neue Business Unit für Applikationstechnik ins Leben gerufen. Die hierfür tätigen Tochterunternehmen sowie die Abteilungen von Eisenmann wurden involviert. Ziel ist es, als breiter Anbieter von Applikationstechnik auf dem Markt aufzutreten und die Kräfte zu bündeln. Ein weiteres Ziel der Business Unit ist es, den Customer Service viel stärker als bisher in den Vordergrund zu stellen. Dies ist unter anderem meine Aufgabe. Hierfür wurden in den vergangenen Monaten verschiedenste Konzepte entwickelt. Eines davon ist der Aufbau der „Application Academy“, bei der das Know-how unserer Spezialisten an die Kunden weitergegeben werden soll.

Was sind die Ziele der „Application Academy“ und über welche Ausstattung verfügt sie?

Die „Application Academy“ hat themenbezogene Schwerpunkte mit dem Ziel, unsere Kunden zu befähigen, Anlagenoptimierungen selbstständig durchzuführen und Stillstände zu reduzieren. Der Schwerpunkt der „Application Academy“ ist in Böblingen bei Eisenmann. Dort steht das



MICHAEL LACHNER

Eisenmann-Bildungs-Zentrum (EBZ) mit seiner hervorragenden Infrastruktur zur Verfügung. Es stehen für die Vermittlung der praktischen Inhalte Produktionszellen für Lack- und Klebeapplikationen zur Verfügung. Das Equipment wird in den nächsten Jahren kontinuierlich erweitert werden.

Für welche Zielgruppen bieten Sie Schulungen an? Zielgruppen sind an Anwender der verfügbaren Applikationstechniken.

Gibt es ein entsprechendes Seminarprogramm?

Es gibt schon jetzt ein Seminarprogramm für Lack- und Klebeapplikationen, welches ebenfalls kontinuierlich erweitert wird.

● smi

Eisenmann intec GmbH & Co. KG, Erfststadt, Michael Lachner, Tel. +49 2235 46558-0, michael.lachner@eisenmann-intec.com, www.eisenmann-intec.com

VOA plant Seminarreihe

Ab sofort wird mindestens einmal jährlich das internationale VOA Qualicoat Seminar stattfinden. Die Veranstaltung wird vom Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium (VOA) in Zusammenarbeit mit dem Generalizenzgeber Qualicoat organisiert. Das Seminar ist für Lizenznehmer von „Qualicoat“ und „Qualideco“ verpflichtend. Die Veranstaltung will Hintergrundinformationen zu internationalen Qualitätsrichtlinien und Testprozeduren vermitteln.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der fachliche Austausch zwischen den Akteuren. Das Seminar dient als Plattform für die Vernetzung von Fördermitgliedern, Architekten, Fassadenplanern und Fassadenbauern. Das nächste Seminar findet voraussichtlich im Oktober statt. ●

Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e.V. (VOA), München, Dr. Alexa Becker, Tel. +49 89 55178670, info@voa.de, www.voa.de

Neuer Auftritt von Softec

Kurz vor seinem 30jährigen Bestehen hat der Karlsruher ERP-Spezialist für Oberflächenveredler Softec AG sein Corporate Design inklusive Logo und Website vollständig überarbeitet. Auf der komplett überarbeiteten Website stellt Softec ein breites Informationsangebot für alle Oberflächenveredler zur Verfügung. Galvaniker, Pulverbeschichter, Nasslackierer, Eloxiierer und Härtereien können sich in eigenen Teilbereichen einen schnellen Überblick über

relevante Themen und Leistungen verschaffen. Ein mit zahlreichen Fachbeiträgen ausgestatteter Themenkomplex zu Industrie 4.0 dokumentiert, wie Softec die Oberflächenveredelung mit innovativen Weiterentwicklungen voranbringt. Dieser wird kontinuierlich als Informationsquelle für die Branche ausgebaut. ●

Softec AG, Karlsruhe, Anja Faraday, Tel. +49 721 94361-0, faraday@softec.de, www.softec.de

Akteur

Frank Santner ...

... ist seit Januar 2017 bei Fa. Leutenegger + Frei AG für den Vertrieb und die Projektierung im deutschen Markt zuständig. Dies teilte der schweizer Anlagenbauer jetzt mit. Santner verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung im Anlagenbau für komplette Vorbehandlungs-, Lackier- und Pulverbeschichtungsanlagen und war von 1989 bis Ende 2016 im Anlagenbau bei der Firma Noppel tätig.



Leutenegger + Frei AG, CH-9204 Andwil SG, Frank Santner, Tel. +49 6222 3171 875, fsantner@leutenegger.com, www.leutenegger.com

